

AUSFÜLLHILFE (MUSTER)

Förderantrag

Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen

Lehrlingsstelle-Förderungen

Wirtschaftskammer xx

Adresse xx

Wirtschaftskammer xx
Lehrlingsstelle-Förderungen
Adresse xx

Per Fax: 05 90 900-118790

Daten des Lehrberechtigten

Daten des Lehrlings

1) *Tischlerei Mustermann GmbH*

4) *Felix Mustermann*

Name/Firmenwortlaut

Vor- und Nachname

2) *Musterhausstr. 1*

5) *1234 01 01 90*

6) *201008923*

Straße Nr.

Sozialversicherungsnummer

Lehrvertragsnummer

1010 Wien

7) *Hafner*

PLZ Ort

Lehrberuf(e)

3) *100090*

Mitgliedsnummer

AnsprechpartnerIn für Rückfragen

8) *Helga Mustermann*

Name

9) *0662 8888 356*

10) *mustermann@mustermann.at*

Telefonnummer

E-Mail für Rückfragen

11) Für meinen Lehrling beantrage ich eine Förderung für
Zutreffendes bitte ankreuzen!

- a) eine im Feststellungsbescheid vorgeschriebene Ausbildungsverbundmaßnahme
- b) eine freiwillige Ausbildungsverbundmaßnahme innerhalb des Berufsbildes
- c) eine berufsbezogene Zusatzausbildung über das Berufsbild hinaus
- d) einen Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung
- e) einen Vorbereitungskurs auf die Berufsreifeprüfung (sofern keine Lehrzeitverlängerung erfolgt ist)

Was ist auszufüllen?

Seite 1/2

- 1) Name der Firma (Firmenwortlaut) gemäß Gewerbeberechtigung.
- 2) Adresse der Firma.
- 3) Mitgliedsnummer bei der Wirtschaftskammer.
- 4) Name des Lehrlings.
- 5) Sozialversicherungsnummer & Geburtsdatum des Lehrlings.
- 6) Lehrvertragsnummer laut aktuellem Lehrvertrag.
- 7) Lehrberuf des Lehrlings laut Lehrvertrag.
- 8) Name des Ansprechpartners, den wir bei Rückfragen telefonisch oder per Mail kontaktieren dürfen.
- 9) Telefonnummer des Ansprechpartners, den wir bei Rückfragen telefonisch kontaktieren können.
- 10) E-Mail des Ansprechpartners, den wir bei Rückfragen per Mail kontaktieren können.
- 11) a) **Eine im Feststellungsbescheid vorgeschriebene Ausbildungsverbundmaßnahme:**
Wenn der Lehrbetrieb z.B. durch Spezialisierung (Fehlen bestimmter Maschinen etc.) nicht alle Kenntnisse und Fertigkeiten eines Berufsbildes vermitteln kann, sieht das Berufsausbildungsgesetz einen verpflichtenden Ausbildungsverbund vor. Welche Berufsbildpositionen dem Lehrling in welchem Lehrjahr in einem anderen Unternehmen oder durch einen Kurs vermittelt werden müssen, wird als Auflage im Feststellungsbescheid und später - bei der Aufnahme eines Lehrlings - im Lehrvertrag genau festgehalten.
- b) **Freiwillige Ausbildungsverbundmaßnahmen:**
Wenn Lehrbetriebe ihren Lehrlingen besondere Fertigkeiten und Kenntnisse vermitteln wollen, können Sie darüber mit einem Verbundpartner (Kursveranstalter oder Partnerunternehmen) eine freiwillige Vereinbarung treffen. Bei Vermittlung der (Zusatz)ausbildung in einem Partnerunternehmen ist es sinnvoll eine Vereinbarung zwischen dem Lehrbetrieb und dem Partnerbetrieb und dem Lehrling abzuschließen. Diese Vereinbarung ist jedoch nicht Bestandteil des Lehrvertrages.
- c) **Berufsbezogene Zusatzausbildungen für Lehrlinge:**
Über das Berufsbild hinausgehende freiwillige Zusatzausbildungen (z.B. soziale Kompetenz)
- d) **Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung**
- e) **Vorbereitungskurse auf die Berufsreifeprüfung (auch Lehre mit Matura) ohne Verlängerung der Lehrzeit unter Anrechnung auf die Arbeitszeit**

12) Daten des eingereichten Kurses:

Ausbildungsmaßnahme laut Teilnahmebestätigung: Kurstitel

Datum: Exakter Kursbeginn und Kursende werden hier eingetragen.

Unterrichtseinheiten: Korrekte Anzahl der Unterrichtseinheiten pro Kursteilnehmer.

Kurskosten: Kurskosten bzw. Teilnahmebeitrag **exkl. Umsatzsteuer pro Kursteilnehmer** tragen Sie bitte hier ein.

13) Bei Vorbereitungskursen auf die Berufsreifeprüfung (Punkt e)

Bitte tragen Sie hier die tatsächlich bezahlte **Bruttolehrlingsentschädigung** (Grundbezug vor Abzug aller gesetzlichen und freiwilligen Abzüge) zum Stichtag „letzter Tag des Kurses“ ein. Des Weiteren kreuzen Sie bitte das passende Feld (**pro Stunde, pro Woche oder pro Monat**) an.

Die **vorschriftsmäßige Kollektivvertragsbezeichnung** ist unbedingt anzugeben. Der Lehrberuf gilt nicht als Kollektivvertragsbezeichnung! Bei Unklarheit wenden Sie sich an Ihren Steuerberater oder Buchhalter.¹

Zahl der Unterrichtseinheiten, die in der Arbeitszeit stattgefunden haben bzw. auf die Arbeitszeit angerechnet wurden.

14) Teilnahmebestätigung, auf der Kursteilnahme und Kurszeitraum bestätigt werden.

15) Rechnung & Zahlungsnachweis des besuchten Kurses, auf dem der Kurskostenbeitrag exkl. Umsatzsteuer angegeben ist.

Als Zahlungsnachweis sind ausschließlich folgende Belege geeignet:

Kontoauszug bzw. Kreditkartenabrechnung (Kopie), aus denen die Bezahlung der Maßnahme ersichtlich ist. Alle anderen Kontobewegungen bzw. der Kontostand können selbstverständlich geschwärzt werden!

Zahlungsbestätigung des Kursanbieters, aus der zu ersehen ist, **WER** den Betrag bezahlt hat, Rechnungsnummer, Betrag, Datum und Kursmaßnahme.

Bei elektronischer Überweisung: **Durchführungs(!)bestätigung** bzw. elektronischer Kontoauszug. **ACHTUNG:** Die bloße Bestätigung der Übernahme des Überweisungsauftrages gilt nicht als Zahlungsnachweis!

¹ Bitte geben Sie die genaue **Bezeichnung / den Namen des Kollektivvertrages** an, dem Sie aufgrund einer Mitgliedschaft zu einem Arbeitgeberverband (Innung, Gremium, Fachgruppe der Wirtschaftskammern; Verband Druck und Medien, Bankenverband, Apothekerverband, Dachverband der Universitäten, etc.) unterliegen. Wenn in Ihrer Branche ein Kollektivvertrag zur Satzung erklärt worden sein sollte oder es eine Festsetzung zur Lehrlingsentschädigung geben sollte, tragen Sie die Satzung oder die festgesetzten Lehrlingsentschädigungen bitte hier ein. Wenn Sie sich nur an einem Kollektivvertrag **orientieren**, ohne dem abschließenden Arbeitgeberverband anzugehören, ist anzugeben, dass Sie keinem Kollektivvertrag unterliegen.

16) Inhaltliche Beschreibung der Ausbildungsmaßnahme

17) Name des Empfängers (=Wortlaut) des Bankkontos - dieser muss mit dem antragstellenden Betrieb übereinstimmen.

18) Name des Geldinstituts.

19) Bitte tragen Sie hier die vollständige IBAN (20-stellig) im vorgegeben Feld ein.

20) Das Datum und die Unterschrift des Antragsstellers sind unerlässlich für eine positive Weiterbearbeitung. (Ein Firmenstempel ersetzt keine Unterschrift!)